



YAP machte den Auftakt des Open-Air-Konzerts. Seit drei Jahren steht die sechsköpfige Band in Dülmen für unverfälschten Rock und Pop. DZ-Fotos: Anke Schwarze

„Soulounge“ Musiker forderten ‚bewegt euch‘

Abschlusskonzert des „Dülmener Sommers“

Dülmen (asz). „Gigantisch - es regnet und ihr bleibt“, freute sich Georg Schulze Wintzler, Sänger von YAP. Tatsächlich hielt die Dülmener Rock- und Pop-Band ihre Zuhörer noch bei der Stange, als sich der Regen zum Wolkenbruch ausweitete.

Mehr als 500 Menschen trotzten am Freitagabend dem schlechten Wetter und besuchten das Summernight Special auf dem Marktplatz. Das Musikereignis beschließt traditionell den Dülmener Sommer. In diesem Jahr hatte die Stadt Dülmen neben der heimischen Gruppe YAP die Soul- und Funkband „Soulounge“ aus Berlin engagiert.

YAP machte den Auftakt des Open-Air-Konzerts. Seit drei Jahren steht die sechsköpfige Band in Dülmen für unverfälschten Rock und Pop. YAP spielte aber nicht nur Coverversionen der Klassiker von Eric Clapton, Bryan Adams oder den Rolling Stones. Auch mit ihren eigenen Stücken rissen sie das Publikum mit.

Zwar verhinderte der Regen ausgelassenes Tanzen, doch die Menschen wippten zur Musik oder schwingen ihre Schirme im Takt. YAP fesselte sowohl mit einpeitschenden Rhythmen als auch mit stimmungsvollen Balladen.

Die beiden Sänger Janine



„Soulounge“ heizte den Besuchern ein. DZ-Fotos: asz

Brinkert und Georg Schulze Wintzler feuerten die Leute mit ausdrucksvollen Interpretationen und fetzigen Bewegungen immer wieder an.

Zwei Stunden nach Beginn des Summernight Specials übernahm dann die Berliner Gruppe „Soulounge“ die Bühne. „Kommt doch alle mal ein Stück näher ran“, lockte Bassist Sven Büniger, einer der Gründer von Soulounge, die Zuhörer aus ihren verschiedenen Unterständen, nachdem es endlich aufgehört hatte zu regnen.

Dann machte die Band mit

dem ersten Stück klar, was sie vom Publikum erwartete: „Get up, don't stop movin' (Steht auf und bewegt euch unaufhörlich)“. Bereits beim dritten Lied folgten einzelne Konzertbesucher der Aufforderung und tanzten vor der Bühne zum groovigen Sound von Soulounge.

Die Band überzeugte mit betonten Rhythmen, rasanten Soli und ihrer dreiköpfigen Gesangsgruppe. Platinum, Florine Dimonye und Roger Cicero beeindruckten durch ihre intensive Stimmführung und lebendige Bühnenpräsenz. Abwechselnd übernahm jeder der drei FARBIGEN bei den einzelnen Songs die Melodie und überließ den beiden anderen den Background-Gesang.

So kontrastierte die rauchige, dunkle Stimme von Dimonye mit dem klaren, volltonenden Organ von Platinum. Cicero stellte dem sein seelenvolles Timbre entgegen. Ihren Gesang unterstrichen Platinum, Dimonye und Cicero mit sparsamen, akzentuierten Bewegungen.

„Nur wenn die Vibes auf der Bühne stimmen, überträgt sich das auch aufs Publikum“, wird Drummer Bella Brauckmann in einer Pressemitteilung zum Summernight Special zitiert. Am Freitagabend stimmte die Atmosphäre auf und vor der Bühne.



Einige hundert Besucher des Summernight-Specials, mit dem der „Dülmener Sommer“ traditionell endet, trotzten dem Wetter und erlebten Stunden mit fetziger Musik.